

Bargeld und Währung

Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)» und direkter Gegenentwurf (Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung)

Ziel

Die Bargeldversorgung der Schweiz und der Franken als schweizerische Währung sollen neu in der Bundesverfassung verankert sein.

Ausgangslage

In der Schweiz wird immer seltener mit Bargeld bezahlt. Debit- und Kreditkarten oder Bezahl-Apps werden hingegen immer häufiger genutzt. Dennoch ist Bargeld für viele Menschen nach wie vor wichtig. Eine grosse Mehrheit der Bevölkerung möchte, dass auch in Zukunft noch mit Bargeld bezahlt werden kann. Das zeigt eine Umfrage der Schweizerischen Nationalbank (SNB).

Aktuell ist im Gesetz geregelt, dass die SNB die Bargeldversorgung sicherstellen muss und der Franken die schweizerische Währung ist.

Es wurde eine [Volksinitiative](#) eingereicht, welche die Bargeldversorgung und den Schweizerfranken in der Bundesverfassung verankern will. Der Bundesrat hat einen [direkten Gegenentwurf](#) dazu ausgearbeitet. Deshalb stimmen wir nun über beide Vorlagen ab.

Was würde sich ändern? Volksinitiative

Falls die Initiative angenommen wird, ist neu in der Bundesverfassung geregelt, dass:

- der Bund die Bargeldversorgung sicherstellen muss. Er muss dafür sorgen, dass es immer genug Münzen und Banknoten in der Schweiz gibt. Welche Menge Bargeld als genügend gilt, ist nicht definiert;
- der Schweizerfranken nur mit der Zustimmung der Mehrheit von Volk und Ständen (Kantone) durch eine andere Währung ersetzt werden darf.

Was würde sich ändern? Gegenentwurf

Falls der Gegenentwurf angenommen wird, werden die zwei bestehenden Gesetzesbestimmungen in die Bundesverfassung übernommen. Somit ist neu in der Bundesverfassung geregelt, dass:

- die SNB die Bargeldversorgung der Schweiz sicherstellen muss;
- der Franken die schweizerische Währung ist.

Volksinitiative

Mit einer eidgenössischen Volksinitiative kann das Stimmvolk eine Änderung der Bundesverfassung vorschlagen. Auf nationaler Ebene müssen dafür innerhalb von 18 Monaten 100'000 Unterschriften gesammelt werden. Werden rechtzeitig genügend Unterschriften eingereicht, stimmt das Stimmvolk über die vorgeschlagene Änderung der Bundesverfassung ab.



Direkter Gegenentwurf

Mit einem direkten Gegenentwurf kann der Bundesrat oder die Bundesversammlung (National- und Ständerat) als Antwort auf die Volksinitiative eine Änderung der Bundesverfassung vorschlagen. Das Initiativkomitee kann dann entscheiden, ob es die Volksinitiative zurückziehen möchte. Falls nicht, gibt es eine Abstimmung über die Volksinitiative und den direkten Gegenentwurf.



Ja

Argumente der Befürworter/-innen Volksinitiative

- Die Initiative sagt klar, dass Noten und Münzen geschützt werden müssen. So bleibt echtes Geld erhalten, anonym und krisensicher.
- Nur der Bund kann Massnahmen zur Sicherung der Bargeldversorgung ergreifen. Darum muss er und nicht die SNB die Verantwortung für die Bargeldversorgung tragen.

Nein

Argumente der Gegner/-innen Volksinitiative

- Durch die Initiative gibt es neue Formulierungen. Diese sorgen für unnötige Fragen zur Auslegung der Bundesverfassung.
- Änderungen der Bundesverfassung brauchen immer die Zustimmung von Volk und Ständen. Es ist unnötig, diese Regelung im Abschnitt zur Währungsänderung nochmals zu erwähnen.

Ja

Argumente der Befürworter/-innen Gegenentwurf

- Der Gegenentwurf stärkt die Stellung von Bargeld und den Franken als Währung. Damit nimmt er die Anliegen der Initiative auf.
- Der Gegenentwurf behält die Formulierungen aus den bestehenden Gesetzen bei. Diese Formulierungen haben sich bewährt und sind rechtlich eindeutig.

Nein

Argumente der Gegner/-innen Gegenentwurf

- Der Gegenentwurf ist zu ungenau. Er spricht vom Begriff «Bargeld», der in Zukunft aber vielleicht auch digitales Geld meinen kann.
- Der Gegenentwurf gibt der SNB die Verantwortung für die Bargeldversorgung. Diese muss aber beim Bund liegen, da nur er Massnahmen ergreifen kann.

Nationalrat



Volksinitiative

Nein

15 Ja
179 Nein
2 Enthaltungen

Gegenentwurf

Ja

183 Ja
7 Nein
0 Enthaltungen

Ständerat



Volksinitiative

Nein

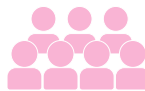
1 Ja
44 Nein
0 Enthaltungen

Gegenentwurf

Ja

43 Ja
0 Nein
0 Enthaltungen

Bundesrat



Volksinitiative

Nein

Gegenentwurf

Ja



Der Clip zur Vorlage und weitere Informationen sind auf easyvote.ch/bargeld verfügbar.

